

Stellenplan WIF

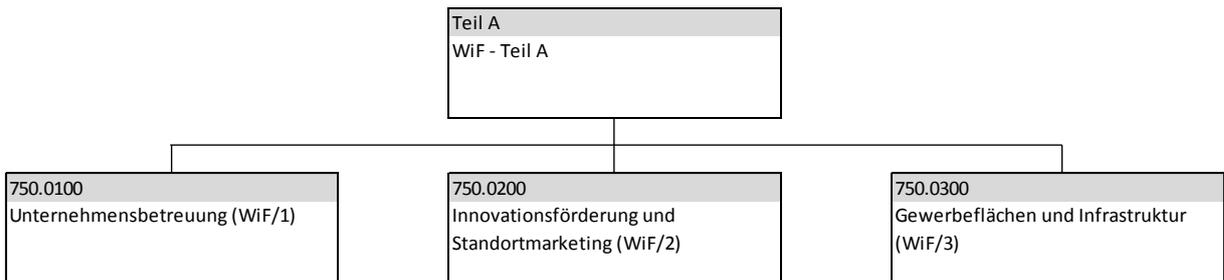
hier: Umstrukturierung WiF

I. 1. Ausgangssituation

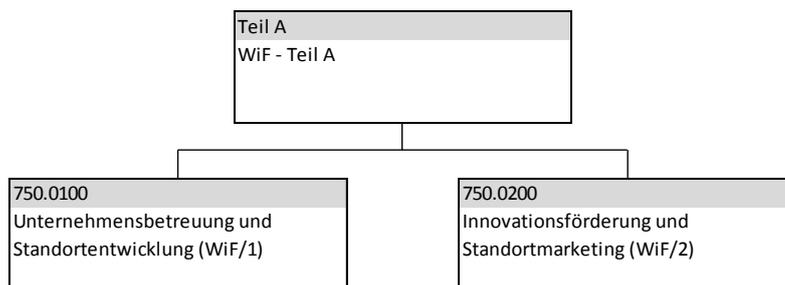
Die Aufbauorganisation der Wirtschaftsförderung Nürnberg wird wie folgt verändert: Die Aufgaben und Beschäftigten der bisherigen Abteilung 1 „Unternehmensbetreuung“ werden nach dem Ausscheiden der bisherigen Abteilungsleitung auf die beiden verbleibenden Abteilungen aufgeteilt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Verschmelzung der beiden bisherigen Abteilungen 1 und 3. Eine trennscharfe Aufteilung wie bisher, ist durch eine immer größer werdende Verzahnung der Themen nur noch sehr schwer möglich. Die Verschmelzung kommt damit letztendlich den Unternehmen der Stadt Nürnberg zugute. Gleichzeitig will WiF die Chance nutzen, die Hierarchie flacher zu machen, Entscheidungswege zu verkürzen und dadurch die Arbeit in agilen Teams zu erleichtern.

Die alte und die neue Struktur der Dienststelle werden in den nachfolgenden Organigrammen dargestellt.

Dienststelle bisher:



Dienststelle zukünftig:



Im Rahmen der Neustrukturierung des Amtes ergaben sich dabei folgende Änderungen in den Aufgabenzuschnitten einzelner Stellen:

Die bisherige Stelle Nr. 750.0110 (Abteilungsleiter/in, 1,0 VK, EGr. 14) der Abteilungsleitung 1 soll mit gleicher Bewertung aber mit neuen Aufgaben direkt unterhalb der Dienststellenleitung angesiedelt werden. Die Stelle wird zukünftig unter der Stellennummer 750.0020 mit der Funktionsbezeichnung „Wissensch. Sachbearbeiter/in) im Stellenplan ausgewiesen. Hintergrund ist, die Zunahme der übergreifenden und strategischen Aufgaben der letzten Jahre. Zum einen hat

die immer stärkere Vernetzung der Dienststelle in Städtetagsgremien, dem Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) und weiteren Fachgremien der Wirtschaftsförderungen auf Bundes-, Landes- und Regionalebene zur Folge, dass mehr Zuarbeit zu Konzepten und Strategien erforderlich ist. Zum anderen ist die hohe Entwicklungsdynamik bei technologischen und wirtschaftlichen Themen dafür ursächlich, dass die „Halbwertszeit“ von Strategien und Konzepten sinkt. Das hat auch Auswirkungen auf interne Prozesse und Strukturen in der Dienststelle. Daher ist es unerlässlich, dass einerseits ein fortlaufender Adaptionsprozess in Gang gehalten werden muss und andererseits die Ergebnisse in den Changemanagement-Prozess der Dienststelle einfließen. Diese zunehmenden und neuen Aufgaben machen eine direkte Unterstützung der Dienststellenleitung erforderlich.

Die im Rahmen der Umstrukturierung geänderten Arbeitsplatzbeschreibungen der Stellen Nrn. 750.0110, 750.0220 und 750.0250 wurden durch DiP inhaltlich freigegeben und durch Ref.I/II-CC- Stellenbewertung hinsichtlich der Stellenwertigkeit überprüft (Anlage 1).

Die Stelle Nr. 750.0220 (Wissensch. Sachbearbeiter/in, 1,0 VK, EGr. 14) wird als Ergebnis dieser Überprüfung auf Basis des neuen Aufgabenzuschnitts nach EGr. 13 neu bewertet. So entfallen zukünftig die Aufgabe der stellvertretenden Abteilungsleitung und der Fokus der Arbeit richtet sich ausschließlich auf das Cluster Energiewirtschaft.

2. Finanzielle Auswirkungen

Durch die in Anlage 1 dargestellten Stellenplanänderungen ergeben sich rechnerisch Einsparungen in Höhe von 12.854,- EUR.

3. Beschlussvorschlag

Der Umorganisation bei WiF und den damit verbundenen Stellenplanänderungen wird mit Wirkung zum 01.01.2021 zugestimmt. Im Stellenplan von WiF wird die Stelle Nr. 750.0220 (Wissensch. Sachbearbeiter/in, 1,0 VK, EGr. 14) zukünftig mit EGr. 13 TVöD (alternativ: BGr. A13/14 BayBesG) neu bewertet.

II. Laufweg im DMS

OE	Unterschrieben am	Unterschrieben von	Unterschriftenart	Bemerkung
DiP	18.12.2020	Knabel, André	Schlusszeichnen	
BDR	05.01.2021	Kuch, Olaf	Genehmigung	

Nürnberg, 18.12.2020
 Amt für Digitalisierung und
 Prozessorganisation

gez. Knabel ()
 (Unterschrift liegt elektronisch vor)

Anlagen

Anlage 1 – Organisatorische Veränderungen im Stellenplan von WiF